Unser Leitbild: "Ich bin gemeint. Hier bin ich willkommen!"

St. Lamberti Bergen ev.-luth. Kirchengemeinde



Groß und wunderbar sind deine Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung. Gerecht und zuverlässig sind deine Wege, du König der Völker. Offenbarung 15.3



Erntefest in Wardböhmen 2021 – Foto: Axel Stahlmann

Erntedankfest
2. Oktober 2022
10.00 Uhr St. Lamberti-Kirche





(Stand: Oktober 2022)

Internet: www.lamberti-bergen.de Facebook: St. Lamberti Gemeinde

Instagram: st.lambertibergen

Kirchenbüro: Am Friedensplatz I Sekretärin: Jessica Grünhagen Tel.: 05051 2025 - Fax: 05051 911712 E-Mail: KG.Bergen@evlka.de Öffnungszeiten: Di. 10 – 12 Uhr, Do. und Fr. 9 – 12 Uhr, Do.14 - 17 Uhr

Kirchenvorstand:

Vors.: Pastor Axel Stahlmann (s.u.) Stellv. Vors.: Ralf Keseberg Tel. 05051 4643 oder 0170 4819537

Pfarrbezirk I, Celler Str. 2a Pastorin Anna Wißmann

Tel.: 05051 – 2024 (außer Montag) E-Mail: Anna.Wissmann@evlka.de

Pfarrbezirk 2, Schulstr. 20 Pastor Axel Stahlmann

Tel.: 05051 911896 (außer Samstag) E-Mail: stahlmann-bergen@t-online.de

Prädikantin Marion Stock, Tel. 3958 Prädikant Michael Perschke Tel. 6634

Kantorin: Angela Morgenroth Tel. 05051 7098642 – E-Mail: angela.morgenroth.1960@gmail.com

Küster in Bergen und Lohheide Thorsten Windhausen, Tel. 3261 Volker Niesche Tel. 9146974

Friedhofsverwaltung und Gärtner: Rainer Hohls, Tel. 9703496 Mobil: 0160-96702548

Friedhof.Bergen.Lamberti@evlka.de

Ev. Kindertagesstätte Schulstraße

Schulstr. 24/24A, 29303 Bergen Leitung: Elke Hoormann Tel.: 05051-4642

Tel.: 05051-9159501 (Krippe) E-Mail: <u>kts.schulstr.bergen@evlka.de</u>

Ev. Kindertagesstätte Lohheide: Philosophenweg 34 A, Tel. 3558,

Leitung: Julia Sülzer E-Mail: kts.lohheide@evlka.de

Telefon - Seelsorge:

(Kostenfrei und verschwiegen) Tel.: 0800 | | | | | |

Ev. Ehe- und Lebensberatung: Lutterweg 11, 29320 Hermannsburg Tel.:05052 3447

Diakonie in Bergen: Geschäftsf. Sven Eppler Tel.473141

Für Tagespflege

Kärrnerstraße 34, Tel. 473171 Pflegedienstleitung: Katharina Schwarz

für **Sozialstation/Haussitting:** Kärrnerstraße 34, Tel. 473161

Pflegedienstleitung: Anne-Kathrin Neumann

für **Alten- und Pflegeheim,** Bahnhofstr. 44, Tel. 473151 Pflegedienstleitung: Kerstin Klages

Posaunenchor Bergen:

Karl-Heinz Dageförde, Tel. 5060 **Chorleitung:** Frauke Hahne

Mobil: 0172 1747432 E-Mail: f.hahne@gmx.de

Ahnenforschung: Karl-Friedrich Finck Tel.: 05051 9701111+ 0175 7967 449 E-Mail: finck.bergen@freenet.de

Spendenkonto: Kirchenamt Celle DE05 2585 1660 0055 0260 41 Als Verwendungszweck bitte angeben: GKZ 5310 - St.-Lamberti, Spende

Förderverein Kindertagesstätte Bergen IBAN: DE 55 2579 1635 0105 100800

St.-Lamberti – Stiftung:

Vors.: Pastor Axel Stahlmann Stv.Vors.: Günther Cohrs Tel. 05051 3048

E-Mail: lambertistiftung@gmail.com IBAN: DE61 2579 1635 0117 3677 00

Freundeskreis: Kirchenamt Celle DE05 2585 1660 0055 0260 41 'GKZ 5310 Freundeskreis'

Eine **Spendenbescheinigung** bekommen Sie unaufgefordert von uns zugeschickt.



Andacht

Liebe GemeindebriefleserInnen,

es ist Herbst. Wie geht es Ihnen mit dieser Vorstellung? Hadern sie mit der feuchten Kälte, der frühen Dunkelheit und den grauen Tagen? Ich kenne viele, denen es so geht. Auch ich bin nicht gerade eine Freundin dieser Jahreszeit, muss ich ehrlich zugeben. "Alles hat seine Zeit", weiß schon der Prediger Salomo. Und wir wissen es auch. Die Natur braucht den Herbst, um sich zu regenerieren. So ist es nun mal, das ist der Lauf der Welt.



Darum will ich mich bemühen, diese Zeit in einem neuen Licht zu sehen.

Geh aus, mein Herz, und suche Freud,

in dieser schönen Herbsteszeit an deines Gottes Gaben;

Schau an der bunten Blätter Pracht,

sie leuchten, wenn die Sonne lacht,

in satten, warmen Farben, in satten warmen Farben.

So wünsche ich mir den Oktober: Einen schönen Altweibersommer. Mit Nebel, der aus den Wiesen aufsteigt, Sonne, die ihren Weg durch die Wolken findet und die Tautropfen in den Spinnennetzen zum Glitzern bringt. Wenn ich all die schönen Momente, die der Herbst mit sich bringt, bewusst genieße, dann gelingt es mir vielleicht auch diese Jahreszeit zu mögen.

Meine Zeit ist mir von Gott geschenkt. Nicht irgendwer oder irgendwas bestimmt meine Zeit. Nicht ich selbst und auch kein Zeitgenosse. Gott selbst hält meine Zeit und damit auch mich in seinen Händen. Bei ihm bin ich aufgehoben, gehalten und beschützt.

Wenn mir bewusst wird, dass jeder Augenblick einmalig und unwiederbringlich ist, dann beginne ich mein Leben anders zu leben. Ich werde sensibler in Umgang mit der Zeit, mit meinen Mitmenschen und mit mir selbst. Ich nehme mir Zeit für Dinge die mir wichtig sind. Für mich und meine Interessen, für meine Mitmenschen und für Gott.

Wenn ich mit offenen Augen und offenem Herzen durch das Leben gehe, kann ich seine Spuren darin entdecken. In der Natur, in Begegnungen mit anderen Menschen, in fröhlichen und traurigen Augenblicken meines Lebens. Überall ist Gott an meiner Seite, ganz behutsam und liebevoll begleitet er mich. Vielleicht nutzen Sie ja auch mal diesen Herbst um auf Entdeckungsreise zu gehen. In der Natur, in Ihrem Lebensumfeld, in Ihrem Herzen. Begeben Sie sich auf Spurensuche nach sonnigen Augenblicken, erfreulichen Begegnungen und Gottes treuer Begleitung in Ihrem Leben. Ich bin der festen Überzeugung, es wird ich Iohnen.

Einen sonnigen und gesegneten Oktober wünscht Marion Stock



WIR haben die Wahl! - Viele andere nicht!!

Von den 193 anerkannten Staaten der Welt, gelten im Moment 54 (!) als "nicht frei", d. h. keine freien Wahlen, keine oder kaum Meinungsfreiheit. – Seit 2005 ist die Zahl der nicht-freien Staaten sogar wieder gestiegen... Überall auf der Welt kämpfen Menschen um ihr Recht auf Mitbestimmung und Demokratie, viele starben und sterben dafür. So



sollten wir uns des Rechts und Privilegs unserer Demokratie unbedingt bewusst sein! Gehen Sie am 9. Oktober zur Landtagswahl. – Denn wenn Sie nicht gehen, entscheiden andere für Sie.

PS: Wenn Sie nicht wissen, wen Sie wählen sollen, dann gibt der "Wahlomat" im Internet (www.wahl-o-mat.de) eine gute Übersicht über die Wahlprogramme und stellt viele Fragen zu den verschiedensten Themen zur Beantwortung. Da habe auch ich mich schon so manches Mal gewundert, welche Partei meine Ansichten am besten aufnimmt...

- und welche eben gerade nicht!!

Regina Timme

Was macht eigentlich.... Matthias Winkelmann?

Ein Kartoffelkönig und Erntefeste



Foto privat:: Kartoffelkönig Maurice Baier und Matthias Winkelmann

Ihr Lieben aus der St. Lamberti-Gemeinde Bergen.

Im September haben wir in Neuenkirchen das Kartoffelfest gefeiert. Begonnen hat der Sonntag in unserer St. Bartholomäus-Kirche mit einem Plattdeutschen Gottesdienst. Und zu Mittag gab es Bratkartoffeln und Heidschnucken-Knipp (Kopfwurst) zu essen. Am Nachmittag wurde im Beisein von mehreren Heideblütenköniginnen der neue Kartoffelkönig gekürt.

Vor eineinhalb Jahren bin ich nach Neuenkirchen gezogen und habe gleich den Schäferhof kennen gelernt. Eine Heidschnucken-Herde ist hier zuhause. Mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden habe



ich hier den Psalm 23 erlebt. "Der Herr ist mein Hirte…", heißt es in den bekannten Worten aus der Bibel. Bei unserem Schäfer Franz Butz haben wir erfahren, worauf es im Leben der Schafe ankommt.

Mein Beruf "Pastor" ist ja die lateinische Bezeichnung für unser deutsches Wort "Hirte". "Hirte werden, wo Schafe weiden", so hat unsere Kirchengemeinde mich hier begrüßt. Es war in der Corona-Zeit, wo das Kennenlernen der Menschen gar nicht so flott voran ging. Neuenkirchen hat 11 Dörfer und fast jedes hat einen eigenen Schützenverein und eine eigene Feuerwehr! Gut, dass ich eine Kollegin habe. Mit Kolleginnen und Kollegen in Schneverdingen sind wir regional verbunden.

Gern bin ich mit dem Fahrrad unterwegs, im Ort oder auch in der Umgebung, wo Kunstwerke, die manchmal einfach so am Feldrand stehen, zu entdecken sind. Leider habe ich beim Fahrradfahren vor einem Jahr einen Unfall gehabt. Im Ort bin ich gestürzt und habe mich am Kopf verletzt, so dass ich auf der Intensivstation erst einmal zu mir kommen musste. Viele von Euch in Bergen und den Dörfern haben sich Sorgen gemacht, haben für mich gebetet und gehofft. DANKE! Ihr Lieben, durch Euch habe ich ganz viel Kraft bekommen!!! Als ich dann wieder auf den Beinen war, habe ich Rückwärtsgehen wieder gelernt, Treppensteigen zum Muskelaufbau trainiert und bin von der Mobilität des Körpers wiederhergestellt worden, so dass ich zu Weihnachten wieder in Neunkirchen sein konnte. Auch der Kopf macht so gut mit, weil alle Erinnerungen da sind. Im Februar war ich auf einer Reha und konnte seit März wieder als Pastor in der Gemeinde arbeiten.

Im Oktober feiern wir Erntedankfestgottesdienst. Und in einigen unserer Dörfer werden Erntefeste gefeiert. Zu einigen bin ich eingeladen. Ob ich meine Rede auf Plattdeutsch halte? Aber hierzu muss ich mein Berger Platt noch etwas umlernen, weil manches hier anders klingt.

Herzliche Grüße, Ihr/Euer Matthias Winkelmann

Wussten Sie eigentlich, dass...

... die heilige Corona oder auch Stephana (* um 160 in Ägypten oder Syrien; † 177) eine frühchristliche Märtyrin gewesen sein soll? Sie ist nach katholischer Betrachtung die Patronin des Geldes, der Fleischer und Schatzgräber. Das Patronat in Geldangelegenheiten verdanke sie ihrem Namen, der auf deutsch "Krone" bedeutet. (Quelle: theology.de)

Gefunden von Regina Timme



Gottesdienste der St.-Lamberti-Kirchengemeinde

16. So n. Trinitatis 02. Oktober	10.00 Uhr	Erntedank- Gottesdienst mit Kirchencafé	Pastorin Wißmann
17. So n. Trinitatis 09. Oktober	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pastor Stahlmann
Samstag 15. Oktober	16.00 Uhr	Taufgottesdienst	Pastorin Wißmann
18. So n. Trinitatis 16. Oktober	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufangebot	Pastorin Wißmann
19. So n. Trinitatis 23. Oktober	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pastor Stahlmann
20. So n. Trinitatis 30. Oktober	10.00 Uhr	Gottesdienst	Prädikant Persch- ke
Reformationstag 31. Oktober	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pastorin Wißmann
Drittletzter Sonnt. des Kirchenjahres 06. November	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Kirchencafé	Prädikantin Stock

Samstag, 15. Oktober 16.00 Uhr Sonntag, 16. Oktober 10.00 Uhr Samstag, 12. November 11.00 Uhr Sonntag, 27. November 11.30 Uhr Samstag, 03. Dezember 11.30 Uhr Sonntag, 26. Dezember 10.00 Uhr in Lohheide

Neues bei den Abkündigungen

Gemäß der Datenschutzrichtlinien unserer Kirche sind wir gehalten, die Kasualien erst im Nachhinein bekannt zu geben. Das heißt, die Täuflinge erst nach der erfolgten Taufe abzukündigen, die Brautpaare erst nach der Trauung und die Trauerfälle in unserer Gemeinde erst nach den erfolgten Beisetzungen. Das werden wir zukünftig so halten.

Nur wenn jemand das ausdrücklich anders möchte, werden wir vor einer Amtshandlung diese ankündigen.

Der Kirchenwitz...

Zwei Gäste im Restaurant. Das Essen wird serviert. Der eine senkt den Kopf und murmelt ein Tischgebet. Der andere: "Was ist passiert?" Antwort: "Ich kenne den Koch!"

Gefunden von Regina Timme



Veranstaltungen

Krabbelgruppe "Spatzennest" Absprache mit Janine Runge Krabbelgruppe "Krümelturm" Absprache mit Miriam Wenzel,

Kinderchöre freitags:

nach Absprache mit A. Morgenroth

Spatzenchor 14.15 – 14.45

Lerchenchor 15.00 – 15.45

Lerchenchor 2 16.00 – 16.45

Lamberteenies: 17.00 – 18.00

Flötengruppe ü 50 für Erwachsene nach Absprache mit A. Morgenroth

Kirchenchor mittwochs
20 Uhr Absprache mit A. Morgenroth

Posaunenchor donnerstags

20 Uhr nach Absprache mit F. Hahne

"Purple Monday" Musik-Band nach Absprache

Frauentreff

Treffen dienstags 19.30 Uhr 14-tägig nach Absprache mit Rosi Hertwig (Tel. 2213) und Annette Ebmeyer (Tel. 5657)

Gedächtnistraining

Mittwochs 15.30 Uhr 14-tägig nach Absprache mit Marion Stock

Männerrunde/Frühstück

am 15.10.2022 9.00 bis 12.00 im Stadthaus Anmeldung im Kirchenbüro erforderlich

Die Männerrunde (Frühstücksrunde) startet wieder

Seit etlichen Jahren gibt es diese lose Gruppe mit jeweils 30 bis 40 Teilnehmern, die sich von Oktober bis März monatlich an einem Samstag im

Stadthaus Bergen von 9.00 bis 12.00 Uhr zu einem gemeinsamen Frühstück mit Kaffee/Tee und belegten Brötchen trifft. Die Kosten werden umgelegt und vor Ort kassiert Diese Runde wurde von Pastor Bobka ins Leben gerufen und heute führt sie Dieter Katschkowski. Er übernimmt auch die Planung des Einkaufs sowie des eines Referenten – mit unterschiedlichsten Themen wie Polizei, Feuerwehr, Rat-



haus, Pflegestufen, Imkern, Arzt, Apotheke aber auch mit Reiseberichten und vielem mehr.

Eine Einladung mit Bekanntgabe des Tagesthemas erfolgt auch über die CZ, Anmeldungen nimmt das Kirchenbüro bis Freitag davor, 11.30 Uhr entgegen.

Nach einer langen Corona-Pause findet die nächste Männerrunde also am 15.Oktober 2022 in der gewohnten Form statt, Referentin wird unsere Pastorin Anna Wissmann sein, die sich dort vorstellt. Wir freuen uns auf alle alten aber auch viele neue Gesichter! Dieter Katschkowski



Gong-Konzert - ein Gotteslob

Etwa 50 Zuhörerinnen und Zuhören hatten sich auf den Weg in unsere Kirche gemacht, um dieses außergewöhnliche Konzert zu erleben, und mussten es nicht bereuen. Die eindringlichen Klänge der verschiedenen Gongs, die die Sonne und das Planetensystem versinnbildlichen sollten, klangen aus dem Altarraum in jeden Winkel unserer akustisch besonders



geeigneten Kirche und in die Ohren und Herzen der Menschen. Klänge aus den verschiedenen Gongs überlagerten sich und ständige wechselnde kleine und große, harte und weiche Schlegel erzeugten sphärenartige Eindrücke, die mich nach 10 Minuten an den Prolog im Himmel denken ließ. Und tatsächlich nach 70 Minuten beendete Peter Heeren seine Darbietung mit den ersten vier Zeilen. So wurde deutlich, dass wie am Anfang von Goethes Faust das Lob Gottes im Mittelpunkt stand, und so gewaltig, dass einige gefühlsmäßig am Ende ihrer Aufnahmefähigkeit angekommen warren.

Deshalb hier noch einmal der Prolog im Himmel, Die Beschreibung der göttlichen Allmacht mit den unsterblichen Worten des größten deutschen Dichters:

Die drei Erzengel treten vor.



RAPHAEL:

Die Sonne tönt, nach alter Weise, In Brudersphären Wettgesang, Und ihre vorgeschriebne Reise Vollendet sie mit Donnergang. Ihr Anblick gibt den Engeln Stärke, Wenn keiner Sie ergründen mag; die unbegreiflich hohen Werke Sind herrlich wie am ersten Tag.

Eine Skizze von Goethe selbst für das Bühnenbild zum Prolog.



GABRIEL:

Und schnell und unbegreiflich schnelle Dreht sich umher der Erde Pracht; Es wechselt Paradieseshelle Mit tiefer, schauervoller Nacht. Es schäumt das Meer in breiten Flüssen

Am tiefen Grund der Felsen auf, Und Fels und Meer wird fortgerissen Im ewig schnellem Sphärenlauf.

MICHAEL:

Und Stürme brausen um die Wette Vom Meer aufs Land, vom Land aufs Meer.

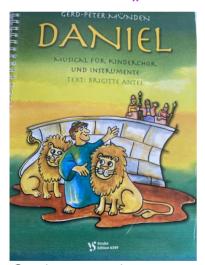
und bilden wütend eine Kette Der tiefsten Wirkung rings umher. Da flammt ein blitzendes Verheeren Dem Pfade vor des Donnerschlags. Doch deine Boten, Herr, verehren Das sanfte Wandeln deines Tags.

ZU DREI:

Der Anblick gibt den Engeln Stärke, Da keiner dich ergründen mag, Und alle deine hohen Werke Sind herrlich wie am ersten Tag.

Wolfgang Hertwig

Kinder-Musical "Daniel" am 06. November um 16:30 Uhr



Die Aufführung des Musicals: "Daniel in der Löwengrube" findet in der St. Lamberti-Kirche am So, 06.11.2022 um 16:30 Uhr statt. Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte wird herzlich gebeten. Das Musical eignet sich für Kinder von 4 -13 Jahren und wird unter der Leitung von Kantorin Angela Morgenroth aufgeführt.

Inhalt: Der König von Babylon, Darius, hat einen sehr guten Freund, und der heißt Daniel .Dieser ist sehr klug und freundlich und genießt viele Privilegien, Darauf sind die Höflinge des Königs sehr eifersüchtig und beschließen zusammen, dem Daniel eine Falle zu stellen. Ein neues Gesetz soll her. Niemand darf zu

Gott beten, sondern nur zum König für 30 Tage lang. Wer das Gesetz nicht beachtet wird in die Löwengrube geworfen. Darius ahnt nicht den Hinterhalt der Höflinge, fühlt sich geschmeichelt, und lässt das Gesetz aufschreiben. Natürlich betet Daniel wie jeden Tag drei Mal. Die Höflinge belauschen ihn dabei und verraten ihn beim König. So könnten sie Daniel jetzt loswerden, Darius muss den Befehl geben, Daniel in die Löwengrube zu schmeißen. Der König ist sehr unglücklich über sein eigenes Gesetz, aber der Befehl, Daniel in die Löwengrube zu schmeißen, muss durchgeführt werden.



So geschieht es, aber Gott schickt seine Engel, die die Löwen ablenken und besänftigen, sodass Daniel nichts passiert. Die Löwen lagern zu seinen Füßen. Daniel wird befreit und die Höflinge werden als Verräter in die Grube geschmissen: "Wer andern eine Grube gräbt, fällt selbst hinein" erklingt vom Chor. Daraufhin schreibt König Darius an alle Leute in seinem Königreich: "Ich befehle, dass jeder den Gott Daniels achten soll. Er tut große Wunder und hat Daniel vor den Löwen gerettet." (Daniel 6,1-28)

40-45 Kinder werden das Musical aufführen. Die Kleinsten, nämlich der Spatzenchor (4-6 jährige), singen bei den Refrains mit, spielen und singen ein Lied ganz allein. Sie sind als Engel oder Löwen verkleidet.

Die beiden Lerchenchöre (1.- 4. Schuljahr) führen das Putzfrauenballett und den Löwentanz alleine auf, und der Lerchenchor 2 übernimmt auch schon Solos. Sie singen mit den Lamberteenies alle 14 Gesänge und sind für die entsprechenden Rollen verkleidet. Die Lamberteenies sind in allen Hauptrollen aktiv und proben an drei extra Probentagen ihre Rollen zuverlässig und gerne. Mein großer Dank gilt meinen Mitarbeitern, Kathrin und Caro, sowie Marion Tuchel. Ohne deren Mitarbeit wäre es undenkbar, so ein großes Musical aufzuführen. In den Herbstferien wird es einen Bastel- und Nähtag geben, an dem die Kulisse gebaut wird, und es werden noch nötige Kostüme geschneidert.

In großer Vorfreude laden wir Sie, liebe Gemeinde, liebe Eltern, Großeltern und Geschwister sehr herzlich zu dem Musical ein.

Viele Grüße, Ihre Kantorin Angela Morgenroth



Die Aufnahme entstand beim Noah-Musical 2019. Seitdem hat es wegen der Corona-Pandemie kein Musical mehr gegeben.



Freud und Leid aus unserer Gemeinde

Getauft wurden:

Jamila Kone, Bergen Thorjan Pfennig, Becklingen Lavinijo Kruse, Sülze Waldhof Emilie Theresa Dalmer, Bergen (Taufe fand in Sülze statt) Leevin Felisch, Belsen Hellena Marcelin Ortlieb, Bergen Paulin Mila Glenewinkel, Belsen Leon Alexander Luhmann, Offen

Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege. Psalm 119 Vers 105

Getraut wurden:

Carl-Willem Kohrs und Maren, geb. Lindhorst, Belsen
Stefan Doering und Merle, geb. Klenner, Bergen
(Trauung fand in Beckedorf statt)
Lousia Brunen und Martin, geb. Wedekind, Lohheide
Sascha Versteeg und Olga geb. Sergeenkova, Papendrecht (NL)
Lars Seyfert und Sandra Leonie, geb. Hertwig, Soltau
Matthias Stahlmann und Jana, geb. Wolckenhaar, Celle
Wolfgang Bortels und Helga, geb. Melon, Bergen

Goldene Hochzeit feierten:

Walter Ohlhoff und Brigitte, geb. Sulzbach

Diamantene Hochzeit feierten:

Günter Thölke und Renate, geb. Luhmann

Dennoch bleibe ich stets an dir, denn du hältst mich bei meiner rechten Hand. Psalm 73 Vers 23

Beerdigt wurden:

Erika Richwien, geb. Winkelmann, Bergen, 81 Jahre Hans-Heinrich Ahrens, Bergen, 76 Jahre Karl-Heinz Sperling, Bergen, 94 Jahre Gerhard Pralle. Offen, 74 Jahre Valentina Balde, geb. Boewa, Bergen, 83 Jahre Aaron Nelio Nothen. Bergen, 4 Monate Margarete Meyerhoff, geb. Großmann, Becklingen, 89 Jahre Gretchen Nöth, geb. Otten, Bergen, 95 Jahre Johanna Stock, geb. Haritz, Bergen, 85 Jahre Ilse Luhmann, geb. Alms. Offen, 75 Jahre

Herr, deine Güte reicht, soweit der Himmel ist und deine Wahrheit, soweit die Wolken gehen. Psalm 36 Vers 6

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der ev.-luth. St.-Lamberti-Kirchengemeinde Am Friedensplatz 1 - 29303 Bergen Redaktion: Christiane Heins, Regina Timme, Ralf Keseberg, Axel Stahlmann

Email-Adresse: RKeseberg@gmx.de

Auflage: 3.000 Exemplare
Druck: Gemeindebriefdruckerei

Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Manuskripte zu kürzen.

Der Gemeindebrief wird auch ins Internet gestellt.

Wir kümmern uns um Datenschutz!

Bei Fotos von unseren Veranstaltungen, auf denen Personen zu sehen sind, setzen wir Ihr Einverständnis im Sinne des Persönlichkeitsund Datenschutzes voraus. Möchten Sie nicht, dass hier ihr Name oder der eines Familienangehörigen veröffentlich wird, dann teilen Sie uns das bitte mit.



Ein neuer Konfirmandenjahrgang hat begonnen

Unsere neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden wurden in einem Gottesdienst Anfang September begrüßt. Sie sangen mit der Gemeinde das Lied "Halleluja – preiset den Herrn", zu dem auch das Aufstehen und Hinsetzen gehören. Ein fröhliches, verheißungsvolles Miteinander. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit mit den jungen Menschen! (Fotos: Daniela Nienburg)

